



**Kommentar: 15. 04. 2017: Heiner Hannappel,
Merkels Wertekanon: "Machterhalt!"**

Sie, die deutsche Kanzlerin, die Donald Trump die „westliche Werteordnung“ als Bedingung zu Zusammenarbeit vorgab und auf christliche Werte pochte, ist genau diejenige, welche nun hinter Trumps Militäraktion steht, genau, wie sie vasallenhaft ohne eigenes Rückgrat bisher auch hinter jeder anderen militärischen Aktion der jeweiligen US-Präsidenten in Nah-Ost stand. Alles wie gehabt und gerade deshalb so erschreckend vertraut. Selbst in Deutschland können entgegen dem Beschluss des Deutschen Bundestages, die Amerikaner tun was sie wollen, indem sie die atomare Ausstattung in ihren Stützpunkten auf unserem Staatsgebiet modernisieren und ausweiten. Merkel und die Medien schweigen dazu, die zu wenig informierten Bürger ebenfalls, sie schweigen, obwohl sie so im Ernstfall zur Zielscheibe werden!

Kanzlerin Merkel hat in US-Präsident Trump wohl den idealen Partner gefunden, denn beide sind sprunghaft, beide wechseln die Politik je nach Gutdünken und geben keinen Pfifferling darauf, was sie gestern noch sagten und was ihre Bürger angesichts einer derart unsteten Politik empfinden. Ein Traumpaar! Geschwind wird regierungsseitig, ohne zu hinterfragen, wer diesen grausamen Giftgasanschlag in Syriern wieder einmal zu verantworten hat, Assad als derjenige welcher angeprangert.

Natürlich ist dieser ein Massenmörder, der Hunderttausende auf dem Gewissen hat, doch mordet dieser alleine in Syrien? Wer liefert allen dort Mordenden ihre Mordwaffen? Ja, die westliche Wertegemeinschaft, auch unsere deutsche Waffenindustrie. Man will sich doch gute Geschäfte nicht entgehen lassen, die sonst andere machen! Moral.....was ist das? Es gibt zwischen Völkern nur Interessen, denen die Moral wie schon immer untergeordnet wird!

Doch muss man denn gleich jegliche Objektivität über Bord werfen, wenn kluge Analytiker wie Michael Lüders, der die bodenlose Frechheit besitzt, das US-Handeln in der Vergangenheit zu hinterfragen und er, wie viele andere Nah-Ost Experten gegenteilige Recherchen zu den Regierungsmeinungen vortragen?

Die USA haben die ganze Nah-Ost Region destabilisiert wie kein anderer Staat, um ihre strategischen Süppchen in dem entstandenen Elend zu kochen. Punkt! Ja, seine, Lüders Meinung ist unbequem. Sie nötigt deshalb alle unkritischen Trump-Fans und Merkels Paladine, seine unbequeme Meinung mit dem schon abgedroschenen abwertenden Wort, „er sei ein Populist“ zu disqualifizieren, wie es auch der ehemalige US-Diplomat Kornblum im ARD-TV tat.

Sobald es in dieser Sendung „Anne Will“ knisterte, weil Michael Lüders und Jan van Aken von den LINKEN fundierte Kritik am US-Handeln übten, vergaß Ursula von der Leyen ihre gute (?) Erziehung und redete unangenehm permanent dazwischen. Das ist auch eine Taktik, ohne Takt Mitdiskutanten aus dem Takt zu bringen! Das gelang aber hier nicht.

Schon wird in Frage gestellt, wie die Souveränität eines Staates und die Unverletzlichkeit seiner Grenzen im Völkerrecht zu interpretieren sind, um später ohne schlechtes Gewissen nach Gutdünken Raketen darauf abzuschießen oder Bomben darauf zu werfen. In diesen Dingen sind Merkel und Trump Experten, denn beide stehen mit ihren jeweiligen Staatsgebieten und deren Grenzen in einem offensichtlich sehr schwierigen Verhältnis!!! Was für Zeiten sehen wir entgegen?

Ich werde wieder einmal den Eindruck nicht los, dass wir alle, die sich ein kritisches Denken angewöhnt haben, wieder auf US-Kurs getrimmt werden sollen. Ohne mich, denn ich bewahre mir noch die Freiheit des eigenen Denkens und will mir von einer Kanzlerin, die offenbar ihren Wertekanon in den Konzernzentralen, den Banken und im Weißen Haus in Washington abgegeben hat und deren „Werte“ vertritt, meine Werte nicht vordenken lassen.

Da trafen sie sich mal wieder alle in Rom, in Italien zu den EU-Feierlichkeiten zum 60. Jahrestag der Unterzeichnung der römischen Verträge und beweihräucherten selbstgefällig bei gutem

Essen und teuren Veranstaltungskosten den erschreckend morbiden Zustand der EU, unfähig dieser Traumvision aller europäischen Bürger wieder frische Ideen und Leben einzuhauchen!

Griechenlands Premier Tsipras, dessen Land gerade verarmt und immens hohe Flüchtlingskosten für uns alle zu bewältigen hat, dessen Geldadel seine Vermögen nach Deutschland verschiebt und bei uns dieses zu unseren Ungunsten anlegt, während wir Deutsche für die Schulden seines Landes geradestehen, wurde als braver EU Erfüllungsgehilfe getätschelt und man befand, besonders Bundesfinanzminister Schäuble, Griechenland wieder einmal auf einem „guten Weg“ und suggerierte der restlichen Welt allen Ernstes, dass Griechenland 2018 am freien Kapitalmarkt wieder Geld bekommt, da es sich bis dahin saniert habe. Die künftigen Kreditgeber werden selten so gelacht haben!

Genau das wurde auch so in den Medien unkritisch ventiliert. Aber das kennen wir ja alles schon längststens. Unbequemes wird unter die Teppiche gekehrt. Der IWF ist da ganz anderer Meinung und spielt nur noch verbal mit und gibt in seinem Arbeitspapier The Macroeconomics of De-Cashing den Regierungen nicht nur Europa strategische Ratschläge, wie der Widerstand der Bürger in den Staaten Europas bei der Abschaffung von Bargeld gebrochen werden kann, denn Staaten müssen sich ja auf Kosten ihrer Bürger entschulden können. Darum geht's!

Griechenland sei aus dem Größten raus. Unfassbar!

Es ist schon erstaunlich, dass uns immer wieder je nach Lage ohne gründliche Recherche eine positive Einschätzung der wirtschaftlichen Daten Griechenland vorgegaukelt wird, obwohl dessen ökonomische Daten stets nach unten, seine Schulden jedoch im Gleichschritt mit dem Schuldenstand des nicht nur südlichen Euroraums nach oben zeigen. Die Einzelhandelsumsätze Griechenlands sanken nach dem griechischen Statistikamt ELSTAT von 2006 bis 2017 um minus 43,3%. Noch Fragen? Hier werden Fakten von der Bundesregierung und den EU-Granden derart verbogen, dass sich die Balken biegen, um die vertragswidrigen Dauerhilfen an Griechenland zu rechtfertigen. Dass alles geliehene Geld für uns verloren ist, wird wie schon lange besonders vor den Wahlen vertuscht.

Der Bruttoschuldenstand Griechenlands stieg auf 326,2 Mrd. Euro. Tendenz steigend!

Das griechische Bruttoinlandsprodukt schrumpfte nach der Statistik des griechischen Statistikamts ELSTAT vom letzten Hoch um reale 26%! Wer hier noch Positives herauslesen will, schwindelt. Es werden ganz gewiss auch noch weitere Rettungspakete nach 2018 kommen.

Ein kurzer Blick auf die unverantwortlich hohe Bilanzsumme des Eurosystems von „4,1 Billionen“ Euro und die geradezu irrwitzig angestiegenen Target 2 Forderungen der Deutschen Bundesbank gegen die EZB und des Euroraums von nunmehr „829 Mrd.“ Euro zeigen mit steigender Tendenz auf, wie extrem krank der komplette Euroraum letztlich ist. Das wird uns allerdings vor den Wahlen wohlweislich verschwiegen! Die Rechnung für uns alle wird nach den Wahlen nicht auf sich warten lassen!

Doch nicht nur die Euroraumkosten, sondern auch andere Rechnungen werden uns nach der Bundestagswahl präsentiert. Ein Gefühl für das alles bekommt man, wenn man sich die Rechnung ansieht, die der sächsische Bürgermeister der Stadt Freiberg an Kanzlerin Merkel schickte und sie an ihr „Versprechen“, oder war es ein Versprecher(?) erinnerte, dass die extremen Kosten der Migrantenfut welche durch sie inszeniert wurden, keinerlei Steuererhöhungen und Schulden bei Bund Länder und Gemeinden nötig machen würde.

Das war eine glatte Lüge und die Medien schweigen. Noch! Was, wenn andere Städte und Großstädte nachziehen und es dem Freiburger Oberbürgermeister nachmachen und so die wirklichen Kosten der Migrantenfut offenbar werden? Bekannt ist jetzt schon, das der Bund und die Länder mindestens jährliche Kosten von je 20 Mrd. Euro, also 40 Mrd. zu tragen haben. Jahr für Jahr! Wurden wir gefragt? Nein, aber der durchschnittliche Arbeitnehmer darf nach neuesten Presseangaben von seinem Monatslohn stolze 50,6 % behalten und wird so mit 49,4% Abgaben ausgenommen wie eine Weihnachtsgans. Ach ja, die Konsumsteuern fehlen da wohl noch.

Freibergs Oberbürgermeister Sven Krüger sendete diese Jahresrechnung von 736.200 Euro für 1.700 Flüchtlinge der Kanzlerin nun zu, die aus wahlpolitischen Gründen immer noch

keine Begrenzung für Flüchtlingszuwanderung zulässt, Österreichs Haltung stillschweigend begrüßt, aber offiziell ablehnt. Das, zusammen mit dem widerlichen Pakt mit dem uns alle ständig beleidigenden türkischen Despoten Erdogan, dem kommenden Sultan, zeigt schlaglichtartig auf in welchem Tiefflug sich Kanzlerin Merkels Werte befinden, falls diese jemals vorhanden waren.

Gerade erlebten wir in Russland und in Schweden Terror. Russische Farben vermissten wir aber am Brandenburger Tor. Welch ein Niveau!!!

Am 11.4.2017 explodierten drei, nochmals drei (!) Bomben raffiniert platziert, um der Dortmunder Bundesligamannschaft unermessliches Leid zuzufügen und man brauchte bis zum Mittwochmorgen, um dieses endlich auch Terror zu nennen. Was soll das denn sonst gewesen sein als hinterhältiger, gemeiner Terror. Schon am nächsten Tag mussten diese Bedauernswerten nach dem Motto: Wir lassen uns nicht einschüchtern, das Spiel traumatisiert nachholen. Eine oder zwei Wochen später wäre menschlicher gewesen!

Und an der Grenze zur Schweiz will man seitens der CDU vorerst noch keine Grenzkontrollen durchführen, obwohl die illegalen Grenzübertritte sich um 2/3 auf 1250 gesteigert haben. Das sind ganz gewiss hundertprozentig friedliebende Menschen aus Schwarzafrika und Syrien, die leider gesetzeswidrig unsere Grenzen übertreten mussten(!), um deutsches Recht für sich zu beanspruchen. Einmal im Rechtsraum Deutschlands angekommen, dürfen diese sich entwickeln, wie sie wollen, manche von ihnen auch als Bombenbauer Terroristen und Mörder.

Der Berliner Weihnachtsmarkt an der Gedächtnis-Kirche inklusive des Versagens des Bundes, der Länder wie NRW und Berlin ist uns allen noch in böser Erinnerung.

Nun Dortmund, vorher Vergewaltigungen auf einem Campingplatz im Bonner Raum und weiß wo sonst noch. Die Ausschreitungen unserer neuen Nachbarn aus Nordafrika und dem tiefsten Afrika, Merkel sei Dank, die unsere Gesellschaft prägen werden, dringen politisch erwünscht kaum an die Oberfläche der Berichterstattung. Aber wir sollen uns doch bitte an Zeiten gewöhnen, die nicht mehr

so sicher sind und das von unserem Staat, den wir so teuer ausstatten, Sicherheit nicht mehr an jedem Ort gewährleistet werden kann. Danke Frau Merkel, wir haben verstanden!

Kanzlerin Merkels Maßnahme, ihren General Peter Tauber zugunsten des Chefs vom Kanzleramt Altmaier zu entmachten, den sie vormals auch Bundesinnenminister Thomas de Maizière in den Flüchtlingsfragen vor die Nase setzte, lässt erkennen, dass es in der CDU/CSU keine Widerspruchs- und Diskussionskultur mehr gibt, denn diese hat Merkel in den vergangenen 12 Jahren förmlich pulverisiert. Selbst die deutsche Gesellschaft hat das Widersprechen verlernt. Hoffentlich tut diese das wenigstens an der Wahlurne am kommenden September. Die faulen Eier, die uns unsere Kanzlerin nun schon seit Jahren vorsetzt, muss man als solche auch einmal benennen, denn diese duften schon allzu lange recht streng vor sich hin.

Ihnen liebe Leserschaft ein frohes Osterfest! Trotz alledem!

Heiner Hannappel
Koblenz

Stichworte: Trump, Hannappel, Merkel, Wertekanon, Syrien, Nah-Ost, Griechenland, Euroraum, EU.

E-Mail heiner.hannappel@gmx.de

Meine Homepage auf [Fortunanetz...](http://www.fortunanetz.de)